

Protokoll

der 45. Hauptversammlung und milchwirtschaftlichen Tagung in Elm vom 20. Mai 1999

Zur Hauptversammlung trafen sich die Inspektoren und Berater der deutschen Schweiz, im Hotel Sardona in Elm

Um 18.00 Uhr eröffnete unser Präsident Hermann Boschung die Hauptversammlung.

Traktanden

1. Begrüssung
2. Appell
3. Wahl von Stimmenzählern
4. Protokoll der HV 1998
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Jahresrechnung 1998
 - Mitgliederbeiträge: -Aktive
 - Passive
7. Mutationen
8. Wahlen: Präsident, Vorstand, Ersatzwahl in den Vorstand für Vizepräsident Beat Stalder, Rechnungsrevisoren
9. Tätigkeitsprogramm 1999/2000
 - Wintertagung vom Freitag, 28. Januar 2000
10. Genehmigung der Statuten
11. Verschiedenes und Umfrage

1. Begrüssung

Hermann Boschung begrüsst alle aktiven- und passiven Vereinsmitglieder der VSMI. Einen freundlichen Willkommgruss entbietet er unseren Gästen an der HV. Es sind dies Regierungsrat und Landesstatthalter des Kantons Glarus Herr Jakob Kamm und Herr Dr. Peter Thürlemann, Eidg. Zentralstelle, FAM Liebefeld. Von der Presse sind anwesend: Frau Claudia Kock von den Glarner Nachrichten und Herr Aldo Lombardi vom Fridolin. Einen besonderen Gruss entbietet er unserem Kollegen und Gemeindepräsident von Elm, Herr Kaspar Elmer der die Tagung organisiert hat.

Leider mussten sich auch für die diesjährige HV etliche Mitglieder und Firmen entschuldigen, unter anderem Dr. Chr. Steffen, Dir. FAM, das Bundesamt für Landwirtschaft, Anton Schmutz, Direktor SMKV.

Im Anschluss an die Begrüssung eröffnet der Präsident die 45. Hauptversammlung.

2. Appell

Die Präsenzliste wird in Umlauf gesetzt. Es sind 67 Aktiv-, Passivmitglieder und Gäste anwesend.

3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden gewählt: - Remy Bless, Wiesendangen
- Urs Kolly, Tafers

4. Protokoll und Tagungsbericht der HV 1997

Protokoll und Tagungsbericht sind den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen verlangt.

Protokoll und Tagungsbericht werden genehmigt und den Verfassern verdankt.

5. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht ermuntert uns der Präsident Mut und Vertrauen in die Zukunft zu haben. Jammern und Klagen bringt nur düstere Tage. Es ist unsere Aufgabe die Bauern und Käser zu unterstützen. Wir müssen mit Freude mit denken, mit handeln und helfen. Versuchen wir das gewöhnliche ausser gewöhnlich zu machen. Im weiteren geht er noch einmal auf das verflossene Vereinsjahr ein.

45. Hauptversammlung und milchwirtschaftliche Tagung

- Seit der Gründung an 6. April 1954 wurde jedes Jahr eine HV durchgeführt.
- Ab 1964 kam immer eine Wintertagung dazu.
- 1974 war das Jahr der Trennung von unseren welschen Kollegen.
- Seit 1998 laufen die Bestrebungen für eine engere Zusammenarbeit mit den welschen Kollegen.
- Die letzten Jahre mit den grossen Veränderungen zwangen uns immer wieder, das Beste aus der Situation zu machen.
- Was gleich blieb in all den Jahren, war die grosse Arbeit jedes Einzelnen im Dienste der Qualität.

Tätigkeit im Vorstand

An den üblichen drei Sitzungen hat sich der Vorstand mit den Vereinsgeschäften befasst. Die Haupttraktanden der verschiedenen Sitzungen waren: Vorbereitung der HV im Glarnerland und die Wintertagung in Olten.

Tagung und Hauptversammlung vom 28./29. Mai 1998 in Lyss/Biel

Frau Regierungsrätin Elisabeth Zölch hat in ihrer Ansprache klar zum Ausdruck gebracht, dass Qualität in Zukunft vor Quantität kommen muss. In diesem Zusammenhang war sie der Meinung, dass der MIBD auch in Zukunft wichtig sein wird.

Hans Wüthrich hat in seinem ausführlichen Tagungsbericht alles wichtige der letzten HV und Tagung aufgeschrieben. Im gebührt ein grosser Dank dafür.

Der Präsident verzichtet daher auf Einzelheiten. Er dankt noch einmal den Organisatoren, allen voran Paul Kummer und den Sponsoren für ihre grossen Leistungen und die finanzielle Unterstützung.

Wintertagung vom 28. Januar 1999

Mit den beiden Referaten „Ist Führung lernbar?“ und „Die Schweiz. Lebensmittelgesetzgebung im Spannungsfeld internationaler Gesetzgebungen (EU/WTO) unter besonderer Berücksichtigung des Codex Alimentarius.“ konnte eine interessante Tagung gestaltet werden, die bei den Zuhörern gut ankam.

Abschliessend dankte der Präsident allen Vorstandskollegen, der FAM, der Eidg. Zentralstelle, dem SMKV, dem ZVSM, dem Bundesamt für Landwirtschaft, der Presse, allen Freunden und Gönnern der Vereinigung und allen aktiven Mitgliedern der Vereinigung. Alle genannten tragen mit ihrem Engagement aktiv zum Wohle der Land- und Milchwirtschaft bei.

Beat Stalder dankte Hermann Boschung für den gelungen Jahresbericht, welcher von der Versammlung mit grossem Applaus honoriert wird.

6. Jahresrechnung 1998

Die Jahresrechnung wurde wie immer den Mitgliedern mit der Einladung zur HV zugestellt. Bruno Beerli erläutert die Rechnung. Sie wurde mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 781.85 abgeschlossen.

Das Gesamtvermögen der VSMI inklusive Weiterbildungskonto beläuft sich neu auf Fr. 13'638.75.

Erwähnenswert ist die Tatsache, dass der Tourismusverband Seeland Fr. 400.-- zurückerstattet hat. Dies aufgrund von Unstimmigkeiten im Hotel.

Anschliessend verliest Hans Germann den Revisorenbericht und lässt über die Rechnung abstimmen. Sie wird einstimmig angenommen und dem Kassier für die saubere und korrekte Führung gedankt.

Die Mitgliederbeiträge bedürfen ein weiteres Jahr keiner Anpassung.

Aktive: Fr. 25.-; Passive: Fr. 10.-; Passiv-Einzelmitglieder: Fr. 20.-; Passiv-Firmen: Fr. 20.-; Weiterbildungsbeitrag: Fr. 30.-

7. Aufnahme neuer Mitglieder (Mutationen)

Für die HV 1999 ergeben sich folgende Mutationen:

Neuaufnahme zu den Aktiven: - Urs Tschumi, Egnach TG
 - Franz Aebi, Hellsau BE

von Aktiv zu Passiv: - Franz Gerber, Grafenried BE
 - Albert Dobler, Weissbad AI

Passiv : - Reber Fritz, Lanzenhäusern BE

Austritt Passiv: - Anton Bürgi, Plaffeien FR
 - Josef Truttmann, Willisau LU
 - Walter Diethelm, Märstetten TG

Austritt Passivmitglieder Firmen: - Schweizerische Käseunion AG, Bern

Todesfälle: - Emil Tinguely, Düringen. Er verstarb am 13. November 1998 im Alter von 78 Jahren.

8. Wahlen

Mit grossem Applaus wird Präsident Hermann Boschung im Amt bestätigt. Ebenfalls bestätigt im Amt werden der Kassier Bruno Beerli, 1. Sekretär Beat Willimann, 2. Sekretär Paul Kummer, verantw. für milchw. Tagungen Hans Gähler und Hans Wüthrich.

Wie aus der Traktandenliste ersichtlich war, hat sich Beat Stalder entschlossen aus dem Vorstand VSMI auszutreten. Der Präsident würdigt die Verdienste des Vizepräsidenten mit treffenden Worten.

Paul Meier, Düringen hat sich bereit erklärt im Vorstand mitzuarbeiten. Leider musste er sich für die heutige HV aus familiären Gründen entschuldigen. Sein Wahlvorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen. Mit Paul Meier nimmt ein zweisprachiger Kollege im Vorstand Einsitz. Nebst seiner Kompetenz für den Vorstand ist dies auch ein Zeichen für eine vermehrte Zusammenarbeit mit den Kollegen aus der Romandie. Der Präsident dankt Paul für seine spontane Bereitschaft.

Ebenfalls ohne Gegenstimme und mit Applaus werden die beiden Rechnungsrevisoren Hans Germann und Ernst Friedli im Amt bestätigt.

9. Tätigkeitsprogramm 1999/2000

- Der Präsident unterbreitet der Versammlung den Vorschlag die Wintertagung ausnahmsweise nicht in Olten abzuhalten. Es bestünde die Möglichkeit, an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Nutztiere (RAP) in Posieux FR, über die neuesten Ergebnisse in der Tierfütterung informiert zu werden. Damit würde die Wintertagung zusammen mit einer Fachtagung verbunden. Datum: 28. Januar 2000. Der Vorschlag wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

- Bezüglich der HV 2000 haben uns die Welschen Kollegen den Vorschlag gemacht, die HV gemeinsam durchzuführen. Sie wären bereit diese HV zu organisieren. Es gäbe ein gemeinsames Programm. Die eigentliche HV würde jedoch getrennt abgehalten. Die Tagung würde in der Nähe der Sprachgrenze durchgeführt.

Josef Fleischli wünscht, dass dies zustande kommt, da er damals als Melkberater direkt betroffen war.

Einwände werden keine gemacht und die Abstimmung erfolgt mit gross mehrheitlicher Zustimmung.

Das Datum der nächsten HV wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

10. Genehmigung der Statuten

Bezüglich der Statuten Änderung hat es nur einen schriftlichen Antrag von Erwin Eberli gegeben.

Er beantragt, dass in Artikel 16 folgende Änderung vorgenommen wird: „Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und vier bis sechs weiteren Mitgliedern.“ In der alten Fassung hiess es: „Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten und sechs weiteren Mitgliedern.“ Diesem Antrag wird oppositionslos zugestimmt. Weitere Bemerkungen werden zu den vorliegenden Statuten keine gemacht. Sie werden einstimmig angenommen. Ein Exemplar wird den Mitgliedern mit der Einladung zur Wintertagung zugestellt.

11. Verschiedenes und Umfrage

- Der Präsident orientiert darüber, dass aus dem SMKV und dem SMV eine gemeinsame Organisation entstehen soll. Zudem ist man daran einen Milchtechnologen aus Käser und Molkerist zu schaffen.

- Unser Kollege Urs Kolly wurde im Behindertensport Doppelweltmeister.

- Dr. Peter Thürlemann informiert uns über die aktuelle Situation in der Milchwirtschaft und im MIBD. Die neue Milchmarktordnung ist nun seit dem 1. Mai in Kraft. Die QB-Anforderungen wurden beibehalten. Alle Grundlagen beim MIBD wurden dem neuen Landwirtschaftsgesetz angepasst. Er erläutert uns die wesentlichen Änderungen in der Gesetzgebung und die dazugehörigen Anpassungen in der QS und den Checklisten.

Abschliessend dankt er für die Einladung und wünscht uns in unserer Tätigkeit alles Gute für die Zukunft.

- Jakob Kamm, Regierungsrat und Landesstatthalter vom Kanton Glarus überbringt uns die Grüsse des Kantons. In seinen Ausführungen bringt er uns seinen Heimatkanton näher.

38'500 Einwohner zählt der Kanton, welcher steil und eng ist. 38% der Fläche sind Gestein und Fels, 28% Wald und 32% landw. Nutzfläche, welche grösstenteils über 1000 Meter ü M ist. Die Lindt hatte für das Tal eine grosse Bedeutung, war sie doch Antriebskraft für 50 Textilbetriebe.

Glarus ist der meistindustrialisierte Kanton in der Schweiz. 55% der Bevölkerung arbeiten in diesem Sektor, 38% im Dienstleistungsgewerbe und 7% in der Landwirtschaft.

460 landw. Betriebe die über 3 ha bewirtschaften gibt es im Kanton Glarus. 18% sind in der Talzone und 82% in der Bergzone 1- 4. Die durchschnittliche Betriebsgrösse ist ca. 15 ha. 15% sind Bio-Betriebe und der Rest macht IP. Eine sehr grosse Bedeutung hat die Alpwirtschaft, werden doch über 4000 Kühe und das Jungvieh während 100-120 Tagen gesömmert. Die Alpen gehören den Gemeinden. Sie bringen eine Existenzverbesserung für die Betroffenen und dienen zur Erhaltung und Pflege der Berglandschaft.

- Der Präsident dankt Herrn Kamm für die Grüsse und die Ausführungen zum Kanton Glarus.
- Nach den abschliessenden Dankesworten des Präsidenten ist die Hauptversammlung um 19.45 Uhr zu Ende.

Der Sekretär:

Beat Willimann